
SONDERAUSGABE MÄRZ 2025

CHINA H

近觀中國



NEWSLETTER DER
CHINESISCHEN BOTSCHAFT
IN DEUTSCHLAND



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die „Zwei Tagungen“ sind ein zentrales Ereignis auf der jährlichen politischen Agenda Chinas und fungieren als ein bedeutendes Fenster, durch das die internationale Gemeinschaft die politische Ausrichtung des Landes erkennen und verstehen kann. Im März dieses Jahres konzentrierte sich die Aufmerksamkeit der Welt auf Chinas angestrebte BIP-Wachstumsrate von 5 Prozent sowie auf Schlüsselthemen wie „Produktivität in neuer Qualität“ und eine „stärkere Öffnung gegenüber der Außenwelt“. Diese Prioritäten stehen für das enorme Potenzial Chinas für die eigene wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie für die Chancen, die sich daraus für die Welt ergeben.

Einige westliche Medien haben unbegründete Bedenken geäußert und sehen China in einer „Wachstumskrise“. Manche haben von Investitionen in China abgeraten und sich für

die Risikominderung stark gemacht. Demgegenüber herrscht weitestgehend Zuversicht hinsichtlich der Zukunftsperspektive Chinas, und es besteht breite Einigkeit darüber, dass Chinas Streben nach qualitativ hochwertiger Entwicklung die globale Prosperität maßgeblich fördern wird.

Inmitten zunehmender geopolitischer Spannungen und globaler Unsicherheit bleibt China eine Säule der Stabilität. Während die Vereinigten Staaten den Welthandel stören, vermittelt China weiterhin ein Bild der Ruhe und Offenheit. Im Kontext des anhaltenden industriellen Wandels treiben Innovationen chinesischer Unternehmen wie Deepseek ein qualitativ hochwertiges Wirtschaftswachstum voran und tragen zur globalen wirtschaftlichen Expansion bei. Chinas wirtschaftliche Stärken liegen in seiner enormen Marktgröße, seiner robusten Infrastruktur,

seinem umfassenden industriellen Ökosystem und seinem reichhaltigen Talentpool. Die globale Geschäftswelt erkennt zunehmend, dass ein modernes, dynamisches China immense Möglichkeiten bietet und die Sicherheit in den Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit dem Ausland stärkt.

In diesem Newsletter möchten wir unseren deutschen Freunden einen genaueren Einblick in den einzigartigen Entwicklungspfad Chinas geben. Wir hoffen, dass das anhaltende Wachstum Chinas auch eine noch bessere Zukunft für China und Deutschland fördern wird.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihre CHINAH-Redaktion



Das müssen Sie über die Zwei Tagungen 2025 wissen

Der Ausdruck „Zwei Tagungen“, oder Lianghui, bezieht sich auf die beiden parallel stattfindenden Sitzungen der Legislative des Landes, des Nationalen Volkskongresses (NVK) und des obersten politischen Beratungsgremiums, der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes (PKKCV). Die Veranstaltung begann in diesem Jahr am 4. März, als sich die 2.082 PKKCV-Mitglieder in der Großen Halle des Volkes in Peking versammelten. Die Legislaturperiode des NVK begann am darauffolgenden Tag. Seine 2.880 Abgeordneten vertreten alle Provinzen, autonome Regionen (einschließlich Hongkong und Macau), Gemeinden und die Volksbefreiungsarmee.

Der PKKCV dient der Debatte über Vorschläge aus dem Volk, nicht der Verabschiedung von Gesetzen und er besteht aus Vertretern und Experten verschiedener gesellschaftlicher Gruppen, Branchen und nichtkommunistischer politischer Parteien. Auch in China gibt es kontroverse Diskussionen und lebhaft Debatten aus unterschiedlichen Perspektiven und Bereichen, um die Ansichten aller gesellschaftlichen Gruppen zu berücksichtigen und die Volksdemokratie zu verwirklichen. Allerdings finden diese Prozesse in einem fest-

gelegten institutionellen Rahmen eher zurückhaltend und intern statt, anstatt sich in dramatischen Konfrontationen oder gegenseitigen Schuldzuweisungen vor den Kameras zu äußern, wie es im Westen manch-

„AUCH IN CHINA GIBT ES KONTROVERSE DISKUSSIONEN UND LEBHAFTE DEBATTEN AUS UNTERSCHIEDLICHEN PERSPEKTIVEN UND BEREICHEN, UM DIE ANSICHTEN ALLER GESELLSCHAFTLICHEN GRUPPEN ZU BERÜCKSICHTIGEN UND DIE VOLKSDEMOKRATIE ZU VERWIRKLICHEN.“

mal der Fall ist. Dies steht auch im Einklang mit dem traditionellen chinesischen Konzept der „Harmonie als höchstem Gut“.

Die Veranstaltung dauert in der Regel eine Woche und endet traditionell mit einer Abschlussveranstaltung unter Vorsitz von Staatspräsident Xi Jinping, so auch dieses Jahr. Die Abgeordneten des NVKs genehmigten die Tätigkeitsberichte der Regierung, des ständigen Ausschusses des NVK, des Obersten Volksgerichts und der Obersten Staatsan-

waltschaft. Sie verabschiedeten eine Reihe von Beschlüssen zu Gesetzesänderungen und bewilligten einen Bericht über die nationale Entwicklung für 2024 sowie über den Haushaltsentwurf für 2025. Der Leiter der Veranstaltung forderte die Erfüllung der Ziele des 14. Fünfjahresplans (2021-2025) und die Umsetzung einer Volksdemokratie im gesamten Prozess, um Chinas Modernisierung voranzutreiben.

Der PKKCV präsentierte einen Bericht über die Arbeit seines ständigen Ausschusses und über die Bearbeitung von Vorschlägen. Im zurückliegenden Jahr konzentrierten sich die politischen Berater auf Modernisierungsprozesse und Staatsangelegenheiten. Dazu wurden 42 Forschungsprojekte und 85 Konsultationen zu den wichtigsten Themen durchgeführt sowie 5.000 Verbesserungsvorschläge von Menschen aus dem ganzen Land bearbeitet. Das Ziel ist stets, durch kontinuierliche Einbindung in Entscheidungsprozesse den Konsens in der Bevölkerung zu stärken - ein wesentlicher Bestandteil der chinesischen Demokratie und ein substanzieller Unterschied zu westlichen Systemen.

Things to know about China's Two Sessions

Meaning of the CPPCC emblem

Four red flags and ribbons

represent the great unity and solidarity of all parties, organizations, ethnic groups, and social strata

A five-pointed star

represents the leadership of the CPC

"1949"

the founding year

A map of China and the Earth

represent the unity of the entire Chinese people, including the people of the HK SAR, the Macao SAR, and Taiwan, and overseas Chinese

A gear and ears of wheat

represent the worker-farmer alliance as the foundation

GLOBAL
TIMES

Things to know about China's Two Sessions

CPPCC

What is CPPCC

- A patriotic united front organization of the Chinese people
- A key mechanism for multi-party cooperation and political consultation under the leadership of the CPC
- An important channel for socialist consultative democracy
- A key component of the national governance system
- An institution designed with Chinese characteristics

Structure

The National Committee and local committees

Main functions

- Political consultation
- Democratic supervision
- Participation in and deliberation of state affairs

Term

The CPPCC National Committee is elected for a term of five years

GLOBAL
TIMES

Things to know about China's Two Sessions

NPC

What is NPC

The highest organ of the state power

Term

Each congress is elected for a term of five years

Functions

- To amend the Constitution & to supervise its enforcement
- To enact and amend basic laws governing criminal offenses, civil affairs, the State organs and other matters
- To elect, decide to appoint and remove from office members of central State organs
- To determine major State issues

GLOBAL
TIMES

Things to know about China's Two Sessions

Two Sessions



The annual session of China's National People's Congress (NPC)



The annual session of the National Committee of the Chinese People's Political Consultative Conference (CPPCC)

Two Sessions 2024

The second session of the 14th NPC will open on **March 5**.

The second session of the 14th National Committee of the CPPCC will open on **March 4**.

GLOBAL
TIMES

HIGHLIGHTS DES TÄTIGKEITSBERICHTS DER REGIERUNG



Chinas Wirtschaftsleistung im Jahr 2024

Der **Tätigkeitsbericht** der Regierung 2025 unterstreicht den Erfolg des stabilen Wirtschaftswachstums im Jahr 2024, der in einer jährlichen BIP-Wachstumsrate von 5 Prozent, einer stabilen Inflationsrate und der positiven Situation am Arbeitsmarkt zum Ausdruck kommt. Chinas BIP im Jahr 2024 betrug 134,9 Billionen RMB (19 Billionen US-Dollar), das entspricht einem Plus von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Verbraucherpreisindex (VPI) stieg lediglich um 0,2 Prozent. Mit der Schaffung von 12,56 Millionen neuen städtischen Arbeitsplätzen konnte die städtische Arbeitslosenquote auf 5,1 Prozent gesenkt werden.

Der Bericht hebt auch die Fortschritte bei der Produktion von

Lebensmitteln und bei der Modernisierung der Industrie hervor, darunter ein Rekordergebnis bei der Getreideernte und höhere landwirtschaftliche Erträge sowie ein deutliches Wachstum des Mehrwerts der High-Tech-Industrie und bedeutende Innovationen in den Bereichen integrierte Schaltkreise, KI und Quantentechnologie.

Chinas Getreideproduktion belief sich im letzten Jahr auf über 840 Millionen metrische Tonnen. Die Produktion von Elektrofahrzeugen erreichte eine Stückzahl von über 13 Millionen. In den folgenden Sektoren konnte die Wertschöpfung gesteigert werden: High-Tech-Fertigung plus 8,9 Prozent, Gerätefertigung plus 7,7 Prozent, Übertragungssoftware und IT-Dienstleistungen plus 10,9 Prozent

und Leasing und Unternehmensdienstleistungen plus 10,4 Prozent.

Auch die Entwicklung im Energiesektor fand besondere Beachtung im Tätigkeitsbericht. Die installierte Leistung erneuerbarer Energien wurde um 370 Millionen Kilowatt erweitert und gleichzeitig sank der Energieverbrauch pro BIP-Einheit um 3 Prozent.

Hervorgehoben wurde auch der Bestand von Chinas Devisenreserven mit über 3,2 Billionen US-Dollar und die Steigerung des verfügbaren Pro-Kopf-Einkommens des Landes um 5,1 Prozent.



Die wichtigsten Wachstums- und Entwicklungsziele für 2025

Das Hauptziel für 2025 ist die Erreichung eines BIP-Wachstums von rund 5 Prozent. Zu den weiteren von der Regierung festgelegten quantitativen Zielen gehören die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Kontrolle der Inflationsrate, die Sicherstellung einer stabilen Getreideproduktion sowie die Reduzierung des Energieverbrauchs.

Laut dem **Tätigkeitsbericht 2025** berücksichtigen die vorgeschlagenen Ziele sowohl die nationalen als auch die internationalen Bedingungen und streben ein Gleichgewicht zwischen Notwendigkeit und Machbarkeit an. Das Ziel eines BIP-Wachstums von 5 Prozent soll die Beschäftigung, die Risikoprävention und das öffentliche Wohlergehen fördern und gleichzeitig mit den langfristigen Entwicklungszielen in Einklang stehen.

Die Arbeitslosenquote in den Städten liegt bei etwa 5,5 Prozent, was

die erfolgreichen Bemühungen zur Stabilisierung der Beschäftigung angesichts struktureller Herausforderungen widerspiegelt. In diesen Regionen wurden über 12 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen. Der angestrebte Verbraucherpreisindex liegt bei etwa 2 Prozent, um die

—
„DAS HAUPTZIEL FÜR 2025 IST DIE ERREICHUNG EINES BIP-WACHSTUMS VON RUND 5 PROZENT.“
 —

Preisstabilität durch politische und Reformmaßnahmen aufrechtzuerhalten. Die Erreichung dieser Ziele wird eine Herausforderung darstellen und erhebliche Anstrengungen erfordern. Die anvisierte Getreideproduktion im Jahr 2025 liegt bei ca. 840 Millionen metrischen Tonnen und man will eine Reduzierung des Energieverbrauchs pro BIP-Einheit um ca. 3 Prozent erreichen.

China strebt eine Defizitquote von 4 Prozent an, was einem Anstieg von einem Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die geplante Herausgabe von ultralangfristigen speziellen Schatzanweisungen in Höhe von 1,3 Billionen Yuan (182 Milliarden US-Dollar) übersteigt das Volumen des Vorjahres um 300 Milliarden Yuan. Durch verschiedene geldpolitische und administrative Maßnahmen werden Verbesserungen angestrebt in den Bereichen Sozialwohnungen, Kommunalverwaltung, Kinderbetreuung, Medizin, Immobilienerwerb und Bildung.

Besondere Förderung kommt den Sektoren umweltfreundliche Entwicklung, KMU, Biotechnologie, Quantenforschung, KI, intelligente Fertigung und 6G zu.

CHINAS WIRTSCHAFT



Warum 5 Prozent? Überlegungen zum Wachstumsziel

Das Wachstumsziel von 5 Prozent hat mehrere Hintergründe. Es dient der Stabilisierung des Arbeitsmarktes, senkt allgemeine wirtschaftliche Risiken und hebt den landesweiten Lebensstandard. Die Zahl wurde berechnet, um die Ziele des 14. Fünfjahresplans zu erreichen sowie die komplexen Veränderungen im internationalen Umfeld zu bewältigen und international wettbewerbsfähig zu bleiben. Basierend auf den aktuellen Daten und Rahmenbedingungen sind 5 Prozent ein realistischer Wert. China hat im letzten Jahr auf vielfältige interne und externe Herausforderungen situationsgerecht mit einer verstärkten und innovativen makroökonomischen Steuerung reagiert. Dadurch wurde trotz aller Schwankungen letztlich auch ein Wachstum von 5 Prozent erreicht und eine solide wirtschaftliche Grundlage für das Jahr 2025 gelegt. Die Prognose von 5 Prozent muss auch im Kontext der langfristigen Entwicklungsanforderungen gesehen werden, mit denen China bis zum Jahr 2035 die grundlegende sozialistische Modernisierung verwirklichen will. Gleichzeitig geht von dem Wert 5 Prozent eine positive Signalwirkung aus und er steht für Entschlossenheit und Tatkraft.

Ist das Wachstumsziel zu ehrgeizig?

Die Weltwirtschaft zeigt eine schwache Dynamik, Unilateralismus und Protektionismus nehmen zu, Handelsbarrieren werden errichtet und die Stabilität globaler Lieferketten ist gefährdet. Geopolitische Spannungen beeinflussen das Investitionsklima. Und in China steht die innere Erholung noch auf einem unsicheren Fundament. Vor dem Hintergrund wird oft gefragt, ob das Wachstumsziel von 5 Prozent nicht zu ehrgeizig sei. Die Antwort ist nein, denn ungeachtet temporärer Herausforderungen verfügt Chinas Wirtschaft insgesamt über eine solide Grundlage, hat sich schon oft als äußerst widerstandsfähig gezeigt und besitzt ein gewaltiges Potenzial. Von Schwankungen unberührt bleiben die strukturellen Vorteile des Landes wie ein gigantischer Markt, ein vollständig integriertes industrielles Ökosystem sowie hoch qualifizierte Arbeitnehmer und leistungsfähige Unternehmen. Auch greift das Zentralkomitee bei Bedarf stets mit zusätzlichen Maßnahmen ein und kann die Erholung ankurbeln und das Vertrauen stärken. Die voranschreitende Reform- und Öffnungspolitik sowie die anhaltende Förderung der Privatwirtschaft und des Kapitalzuflusses von den internationalen Finanzmärkten leisten ebenfalls starke Impulse und schaffen die nötige Wachstumsdynamik für Chinas langfristiges Ziel einer hochwertigen Entwicklung.

Wie kann das Wachstumsziel erreicht werden?

Der Regierungsbericht betont die Notwendigkeit einer aktiveren Finanzpolitik und einer moderat lockeren Geldpolitik. Der sozialpolitische Fokus der makroökonomischen Maßnahmen soll gestärkt und ein abgestimmtes Paket an wirtschaftspolitischen Maßnahmen eingesetzt werden. Konkret sieht der Plan folgendes vor: Die Defizitquote soll auf rund 4 Prozent angehoben werden, was einen Anstieg um 1 Prozentpunkt im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Gesamtsumme der neu aufgenommenen Staatsverschuldung wird auf 11,86 Billionen Yuan festgelegt, was einer Erhöhung um 2,9 Billionen Yuan gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei Bedarf sollen Mindestreservesätze und Zinssätze gesenkt werden, um eine ausreichende Liquidität sicherzustellen.



Mehr Dynamik durch tiefere Reformen und Öffnung

Ein Kernthema der diesjährigen Zwei Tagungen war die Vertiefung der Reform- und Öffnungspolitik. Das gilt für breit gestreute Sektoren im Inland wie ländliche Entwicklung, Finanzsysteme, Steuern, Bildung und Gesundheit. Für den Außenhandel und ausländische Investitionen auf hohem Niveau wurden Erweiterungs-

„CHINA IST ENTSCHLOSSEN, DIE ÖFFNUNG AUF HOHEM NIVEAU AUSZUWEITEN UND WEITERHIN ENTWICKLUNGSCHANCEN MIT DER WELT ZU TEILEN.“

und Stabilisierungsmaßnahmen im Zuge der institutionellen Öffnung beschlossen und zwar ungeachtet aller Veränderungen im externen Umfeld.

Zu den besonderen weltweiten Herausforderungen gehören zunehmende Handelsspannungen, wach-

sender Protektionismus und technologische Revolutionen. In dieser Welt voller Ungewissheit haben die Zwei Tagungen eine unmissverständliche Botschaft gesendet: China ist entschlossen, die Öffnung auf hohem Niveau auszuweiten und wie bisher Entwicklungschancen mit der Welt zu teilen. Man wird die internationale Zusammenarbeit erweitern und strebt damit nach einer gegenseitigen Stärkung von inländischen und internationalen Wirtschaftsströmen.

Nicht nur Unternehmen wie Tesla und BMW haben die sich bietenden Marktchancen und Standortvorteile in China erkannt und bauen ihre Präsenz aus. Laut einem Bericht der Amerikanischen Handelskammer betrachten 58 Prozent der befragten ausländischen Unternehmen China als eine ihrer drei wichtigsten Investitionsprioritäten und 76 Prozent planen, im Jahr 2025 erneut vor Ort zu investieren.

Die gesamte bisherige Entwicklung

zeigt den Erfolg. Seit 1978 haben Reformen und Öffnung ein ehemals armes Land in eine marktorientierte Wirtschaftsmacht verwandelt. Chinas Pro-Kopf-BIP stieg dabei von 156,4 US-Dollar im Jahr 1978 auf 12.614,1 Dollar im Jahr 2023 und das Land wurde eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Die chinesische

„TESLA UND BMW HABEN DIE SICH BIETENDEN CHANCEN DES LANDES ERKANNT UND IHRE PRÄSENZ IN CHINA AUSGEBAUT.“

Führung hat deshalb fest entschlossen erklärt, dass die Herausforderungen, die sich aus Reformen und Öffnung ergeben, nur durch die Fortsetzung von Reformen und Öffnung gelöst werden können.





DAS VOLK IM FOKUS

„WÄHREND DER ZWEI TAGUNGEN TRAGEN DIE NVK-ABGEORDNETEN UND PKKCV-MITGLIEDER DIE STIMMEN UND HOFFNUNGEN ALLER TEILE DER GESELLSCHAFT MIT SICH. SIE SORGEN DAFÜR, DASS DIE ANLIEGEN DER BÜRGER AUF HÖCHSTER REGIERUNGSEBENE GEHÖRT WERDEN.“

Brücke zwischen der Stimme der Öffentlichkeit und dem politischen Handeln

Bei den Zwei Tagungen zeigen sich einige Besonderheiten von Chinas Volksdemokratie und Regierungsmodell. Der NVK und der PKKCV bilden eine einzigartige Brücke zwischen den Bürgern und der Verwaltung des Landes. **Die beiden Institutionen dienen dem Volk.** Sowohl mit der Teilnahme am Entscheidungsprozess als auch zur Kontrolle der Regierungsarbeit.

„MEHR ALS 5.000 EMPFEHLUNGEN WURDEN VON DEN MINISTERIEN FORMELL ANGENOMMEN, WAS ZUR VERABSCHIEDUNG VON ÜBER 2.000 GEZIELTEN POLITISCHEN MASSNAHMEN FÜHRTE.“

Konkret sieht das so aus, dass sich Regierungsstellen im letzten Jahr mit 8.783 Vorschlägen der Abgeordneten des NVKs und 4.813 Vorschlägen der Mitglieder des PKKCVs befasst haben. Jeder einzelne Vorschlag wird registriert und gezählt! Davon wurden mehr als 5.000 Emp-

fehlungen von den Ministerien formell angenommen, was zur Verabschiedung von über 2.000 gezielten politischen Maßnahmen führte.

Jeder in China kann seinem zuständigen Abgeordneten Vorschläge unterbreiten, unabhängig davon, ob er einen kleinen Bauernhof betreibt oder einen globalen Konzern leitet. Viele erhalten aufgrund der Relevanz oder des breiten Interesses große öffentliche Aufmerksamkeit wie der CEO der Xiaomi Group, der seine administrativen Verbesserungsideen für autonome Fahrzeuge einbrachte oder der Vorsitzende des KI-Unternehmens iFlytek, der staatlichen Unternehmen neue Anwendungsszenarien nahelegte. Der Gründer von Contemporary Amperex Technology schlug der Landesführung eine neue Art von Energiespeicherung vor und eine führende Forscherin beim Yili Global Innovation Center regte zu Innovationen in der Milchindustrie an.

Bürger und Regierung arbeiten ganzjährig in einem institutionalisierten Rahmen Hand in Hand an der Modernisierung Chinas und der

Verbesserung der Lebensqualität, bis sie mit den Zwei Tagungen ihren Höhepunkt erreichen. Es gibt regelmäßige und strukturelle Prozesse vom Ideenaustausch bis zur Umsetzung. Mit den über das ganze Jahr gesammelten Vorschlägen im Gepäck tragen die NVK-Abgeordneten und PKKCV-Mitglieder die Stimmen und Hoffnungen aller Teile der Gesellschaft mit sich nach Beijing. Sie sorgen dafür, dass die Anliegen der Bürger auf höchster Regierungsebene gehört werden.



Das ist, wenn man so will, eines der Erfolgsgeheimnisse hinter Chinas dynamischer Entwicklung und der breiten Akzeptanz der KPCh beim Bürger.

CHINAS AUSSENPOLITIK



Wang Yi über Diplomatie auf höchster Ebene

Diplomatie auf höchster Ebene habe positive und dauerhafte Veränderungen in den Beziehungen zwischen China und der Welt gefördert. Das sagte der chinesische Außenminister Wang Yi auf einer Pressekonferenz in Beijing. Er gab einen Rückblick über die diplomatischen Erfolge von Staatspräsident Xi Jinping im Jahr 2024 und stellte seine Schwerpunkte für das Jahr 2025 vor. Die Diplomatie unter der Führung von Xi Jinping habe wichtige Fortschritte erzielt und einen guten Rahmen für die hochwertige Entwicklung Chinas geschaffen sowie einer wechselhaften Welt Stabilität verliehen. Von Europa bis Zentralasien, von BRICS bis Lateinamerika – die vier wichtigen Dienstreisen von Xi haben neue Impulse für die Solidarität und Kooperation in der Welt geschaffen, betonte Wang.

In 2025 werde China das 80-jährige Jubiläum des Sieges im chinesischen Widerstandskampf gegen die japanische Aggression und des Sieges im antifaschistischen Weltkrieg feiern. Es würden mehrere Veranstaltungen abgehalten, darunter der Gipfel der Shanghai Organisation für Zusammenarbeit.



Wang Yi über Beziehungen zwischen China und Europa

Am Rande der dritten Jahrestagung des 14. Chinesischen Nationalen Volkskongresses äußerte sich Außenminister Wang Yi in einer Pressekonferenz über die Beziehungen zwischen China und Europa. Er erklärte, dass dieses Jahr das 50-jährige Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Europa markiere. Auf ein halbes Jahrhundert der Zusammenarbeit zurückblickend lobte er die partnerschaftliche Zusammenarbeit die von gegenseitigem Respekt, beiderseitigem Nutzen und dem größten gemeinsamen Nenner des Multilateralismus getragen würden.

In den vergangenen 50 Jahren habe sich die Zusammenarbeit zwischen China und Europa schnell entwickelt: Das Handelsvolumen sei von 2,4 Milliarden US-Dollar auf 780 Milliarden US-Dollar gestiegen und gemeinsam machten die Volkswirtschaften Chinas und Europas mehr als ein Drittel der Weltwirtschaft aus. Die Kooperation zwischen China und Europa habe strategische Bedeutung und globalen Einfluss. Stabile und gesunde Beziehungen zwischen China und Europa kämen nicht nur beiden Seiten zugute, sondern der ganzen Welt.



Wang Yi über Süd-Süd-Kooperation

Im Rahmen der Zwei Tagungen sprach Chinas Außenminister Wang Yi vor Journalisten über die Süd-Süd-Kooperation. Er sagte, das Erstarke des Globalen Südens sei das markanteste Merkmal dieser Ära. Die Wirtschaft des Globalen Südens mache mittlerweile über 40 Prozent der weltweiten Wirtschaftsleistung aus und trage zu 80 Prozent zum globalen Wirtschaftswachstum bei. Damit habe sich der Globale Süden zu einer entscheidenden Kraft für die Wahrung des Weltfriedens, die Förderung der globalen Entwicklung und die Verbesserung der Global Governance entwickelt. Mit Blick auf die Zukunft betonte Wang, der Globale Süden werde eine Schlüsselrolle bei der Stabilisierung und Entwicklung der Welt spielen. China werde mit dem Globalen Süden ein neues Kapitel in der Geschichte der menschlichen Entwicklung schreiben. Man werde zeigen, dass der Weg zu einer Gemeinschaft mit gemeinsamer Zukunft der Menschheit die Welt zu einer Welt aller Länder mache und die Zukunft zu einer Zukunft aller Menschen.



Blockaden und Isolierungen können innovative Ideen nicht verhindern

Blockaden und Isolierungen können innovative Ideen nicht verhindern. Dies betonte der chinesische Außenminister Wang Yi auf einer Pressekonferenz während der Zwei Tagungen. Von Atombomben und künstlichen Satelliten bis hin zu „Shenzhou“-Raumschiffen und „Chang’e“-Mondsonden, von 5G und Quantum Computing bis hin zu DeepSeek – die Sehnsucht nach Fortschritt konnte im Laufe von mehreren Generationen in China nie aufgehalten werden. Chinas Weg zur Modernisierung durch Wissenschaft und Technologie werde immer glanzvoller, so Wang.

Sowohl in der Raumfahrt als auch bei der Chip-Produktion habe es immer äußere Blockaden und Unterdrückung gegeben, trotzdem habe es immer Durchbrüche und Innovationen gegeben, so Wang Yi. Abkoppelung würde sich am Ende nur selbst isolieren. Die USA sollten darüber nachdenken, was sie tatsächlich aus den Handels- und Zollkriegen der vergangenen Jahre gewonnen hätten. Die chinesisch-amerikanischen Handelsbeziehungen beruhen auf Gegenseitigkeit, Kooperation und gemeinsamen Nutzen. Druck erzeuge nur Gegendruck.



Internationale Gemeinschaft soll sich mehr auf „Zwei-Staaten-Lösung“ konzentrieren

Die internationale Gemeinschaft sollte sich auf die Zwei-Staaten-Lösung konzentrieren. Dies sagte der chinesische Außenminister Wang Yi auf einer Pressekonferenz im Rahmen der Zwei Tagungen. Der Gazastreifen gehöre dem palästinensischen Volk und sei ein integraler Bestandteil des palästinensischen Gebiets. Der Kern des palästinensisch-israelischen Konflikts liege darin, dass die „Zwei-Staaten-Lösung“ nur halbherzig umgesetzt worden sei. Der Schwerpunkt der internationalen Bemühungen sollte stärker auf die Unterstützung bei der Errichtung eines unabhängigen palästinensischen Staates ausgerichtet werden. Nur auf diese Weise wäre eine friedliche Koexistenz zwischen Palästina und Israel möglich.

Zur Taiwan-Frage sagte Wang, Taiwan sei nie ein Land gewesen und werde es auch in Zukunft nicht sein. Die Achtung der Souveränität und territorialen Integrität aller Länder sollte die Wiedervereinigung Chinas unterstützen und ein Festhalten am Ein-China-Prinzip sollte zur Ablehnung jeglicher Form einer „Unabhängigkeit“ Taiwans führen.



Ukraine-Krise: In Konflikten gibt es keine Gewinner, in Frieden keine Verlierer

Auf einer Pressekonferenz am Rande der Zwei Tagungen sagte der chinesische Außenminister Wang Yi, dass militärische Konflikte keinen Gewinner haben. Seit dem Ausbruch der Ukraine-Krise plädiere China konsequent für eine politische Lösung durch Dialoge und Verhandlungen. China begrüße und unterstütze alle Bemühungen um Frieden. „Der Frost von drei Metern ist nicht an einem Tag entstanden, und auch das Schmelzen erfordert mehr als einen Tag.“ Wang Yi zitierte dieses alte chinesische Sprichwort, um die Komplexität der Ursachen der Ukraine-Krise zu beschreiben. Alle Konflikte sollten am Verhandlungstisch beendet werden, der auch als Startpunkt für Frieden fungiere. Die betroffenen Seiten sollten aus der Krise die Lehre ziehen, dass die Sicherheit eines Staates nicht auf der Unsicherheit eines anderen Landes basieren dürfe. Man solle eine gemeinsame, umfassende, kooperative und kontinuierliche Sicherheitsvorstellung anregen und umsetzen. Nur so könnten dauerhaft Frieden und Stabilität auf dem eurasischen Kontinent und in der Welt aufrechterhalten werden.

FORTSCHRITTE IN MEHREREN BEREICHEN



Grüne Entwicklung

Die ökologischen Vorgaben für 2025 verlangen ein Rückgang des Energieverbrauchs pro BIP-Einheit um 3 Prozent, eine kontinuierliche und umfassende Verbesserung des Umweltschutzes, eine Reduzierung der Kohlenstoffemissionen und eine Förderung der grünen Entwicklung beziehungsweise der grünen Wirtschaft. Chinas erklärtes langfristiges Ziel ist die CO₂-Neutralität.

Auf dem Weg dorthin wurde 2024 erstmals bei über 90 Prozent der Oberflächengewässer die Wasserqualität als ausgezeichnet eingestuft und der Anteil der Tage mit guter Luftqualität lag so hoch wie nie zuvor bei 87,2 Prozent. Die Waldabdeckungsrate in China überstieg bereits 2023 die 25 Prozent mit einem Waldbestandsvolumen von 20 Milliarden Kubikmetern. Die NEV-Produktion stieg um 38,7 Prozent und betrug im letzten Jahr 13,2 Millionen Fahrzeuge. 86 Prozent der neu installierten Stromkapazität waren erneuerbare Energien. Damit stieg der Anteil der grünen Energien an der kumulierten installierten Kapazität auf den Rekordwert von 56 Prozent.

High-Tech und innovationsgetriebene hochwertige Entwicklung

Nach 10 Jahren kontinuierlicher Technologieentwicklung rückte China im Jahr 2024 auf den 11. Platz des Globalen Innovationsindex vor. Im Zuge der innovationsgetriebenen hochwertigen Entwicklung wuchsen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung um weitere 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr und überstiegen 2024 den Wert von 500 Milliarden US-Dollar. Der Anteil der Ausgaben für F&E am BIP wuchs um 0,1 Prozentpunkte und erreichte 2,68 Prozent. Die Gesamtzahl der hochwertigen inländischen Erfindungspatente lag bei 1,98 Millionen, was einem Anstieg von 18,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die aktiven täglichen Nutzer von DeepSeek überstiegen alleine im Februar 2025 die 30 Millionen Marke. China hat ein umfassendes Ökosystem der AI-Industrie mit 4.500 verbundenen Unternehmen aufgebaut mit einem Marktwert von 82,38 Milliarden US-Dollar. Der chinesische Markt für humanoide Roboter wird in den kommenden 4 Jahren auf 32,7 Prozent des Weltmarktes anwachsen.

Soziales und Lebensqualität

Chinas verfügbares Pro-Kopf-Einkommen lag im Jahr 2024 bei 5.747 US-Dollar und ist damit um 5,1 Prozent gestiegen. Zunehmend mehr und durchschnittlich 11,21 Jahre investiert die Bevölkerung in Ausbildung. China baut das weltweit größte System der Sozialversicherung und Altersvorsorge auf und betreut 1,073 Milliarden Menschen. Die Zahl der neuen Erwerbstätigen in städtischen Gebieten belief sich 2024 auf 12,56 Millionen, das entspricht einem Anstieg von 0,12 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Das ist auch das Ziel für 2025. Acht chinesische Ministerien haben im Januar in einer konzertierten Aktion die diesjährige „Frühlingsbrise-Initiative“ gestartet, die Landarbeiter bei der Jobsuche oder der Gründung ihres eigenen Unternehmens unterstützt.

Zur Verbesserung der Gesundheitsfürsorge hat China 91 neue Medikamente in die Liste der Krankenversicherung für 2025 aufgenommen und Kosten in Höhe von 6,95 Milliarden US-Dollar eingespart. Insgesamt befinden sich 3.159 Medikamente auf der Liste.



AUSSENANSICHTEN

Kommentare von 3 Direktoren internationaler Nachrichtenagenturen

Momar Diongue, Geschäftsführer der senegalesischen Presseagentur, lobte während der Zwei Tagungen die fruchtbaren Ergebnisse der Zusammenarbeit zwischen Afrika und China in der Zeit des 14. Fünfjahresplans und hielt die Rhetorik der sogenannten „China-Bedrohung“ für überzogen. Er betonte, dass China vielmehr ein inspirierendes Modell für die Länder der Dritten Welt in Afrika darstelle.

Chinas Zwei Tagungen seien nicht nur ein Fenster, durch das man die Errungenschaften des Landes sieht, sondern auch eine wichtige Plattform, um mehr über chinesische



Lösungen für wichtige internationale Probleme zu erfahren, sagte Radomir Diklic, Direktor der serbischen Nachrichtenagentur Beta. Ein serbisches Sprichwort sagt: „Vertraue auf dich selbst und auf dein eigenes Pferd“ und meint die Bedeutung von Selbstvertrauen und persönlichem Wachstum. Darauf Bezug nehmend sagte Diklic, dass China in dieser Hinsicht ein Vorbild für die Welt sei, nicht zuletzt dadurch, dass es die Innovationsfähigkeit der Menschen fördere und das Land zu einem Ort zu mache, an dem die Menschen gerne leben. Auch für dieses letzte Jahr des 14. Fünfjahresplans (2021–2025) zeigte sich Diklic zuversichtlich, dass China weiterhin seinen eigenen Weg gehen werde. Er äußerte auch seine Erwartung, dass der nächste Fünfjahresplan die Modernisierung, die Öffnung und die globalen Verbindungen des Landes weiter vorantreiben werde. Mit Blick auf Chinas Außenpolitik erklärte Diklic, dass China weiterhin für Frieden und Koexistenz eintrete und jede Nation

unabhängig von ihrer Größe respektiere. „Ich glaube, dass China sich für wirtschaftliche Entwicklung durch Frieden und Koexistenz einsetzt, und ich gehe davon aus, dass China dies auch weiterhin tun wird“, sagte er.

Ali M. Ali, Geschäftsführer der Nachrichtenagentur von Nigeria, hob die Rolle der Zwei Tagungen bei der Bereitstellung solider Lösungen für den Fortschritt Afrikas hervor. Er sagte auch, dass die chinesische Modernisierung zwar von landesspezifischen Strategien angetrieben werde, aber dennoch ein Vorbild und einen gangbaren Weg für die Modernisierung Afrikas darstelle.





Mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur,
sondern auch die Neugierde auf das, was das neue Jahr für uns bereithält.

Hat Ihnen unser Newsletter gefallen? Sollten Sie daran Interesse haben, ihn auch weiterhin
mindestens einmal im Monat zu beziehen, dann können Sie ihn per Mail hier abonnieren:

newsletter.botschaftchina@gmail.com

[Hier finden Sie unser Newsletter-Archiv](#)

Wenn Sie Kommentare oder Anregungen zum Newsletter haben oder ihn abbestellen wollen,
schreiben Sie uns gerne an dieselbe Adresse. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!



Botschaft der Volksrepublik China in der Bundesrepublik Deutschland
Märkisches Ufer 54, D-10179 Berlin